



# Ausblick 03. Woche 2010

15. Januar 2010

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

## Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

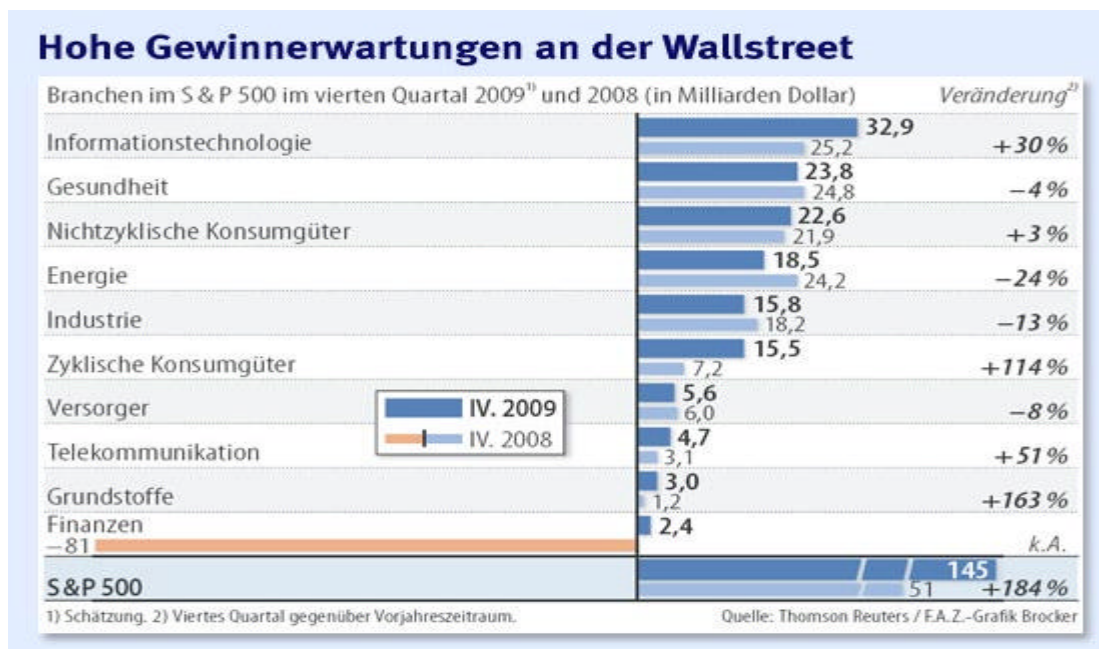
Welche Highlights bietet die Woche vom 18. bis 22. Januar 2010? (vgl. Wochenvorschau)

1. In der nächsten Woche stehen in den USA ab Dienstag die Unternehmensergebnisse für das 4. Quartal 2009 im Fokus.

Bislang hat Alcoa enttäuscht, aber dafür Intel die Erwartungen übertroffen. JP Morgan eröffnet heute die Bankensaison.

Die folgende Tabelle zeigt die für alle Branchen erwarteten Ergebnisse der S+P500

Chart: Quelle FAZ: Absolute Quartalsergebnisse Q4 2009 im Vergleich zum Q4 2008 der einzelnen S+P Branchen auf Basis der Angaben von Thomson Reuters.



Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Aus der obigen Tabelle geht hervor, dass für das 4. Quartal 2009 insgesamt ein Gewinnanstieg für alle S+P500 Werte von 184 % auf 145 Mrd erwartet wird. Der aktuell hohe Zuwachs ist dadurch zu erklären, dass im Q4 2008 bei den Finanzwerten enorme Verluste von insgesamt 81 Mrd \$ angefallen sind: die Lehman Insolvenz lässt grüßen.

Da Alcoa generell als erstes Unternehmen im Dow Jones Industrial Index berichtet, wird seine Bedeutung eindeutig überschätzt oder zumindest zu stark gewichtet. Alcoa gehört nämlich zu der Grundstoffbranche, der insgesamt in diesem Quartal nur ein Ergebnisbeitrag von bescheidenen 3 Mrd \$ nach 1,2 Mrd \$ bzw von 2 % zum Gesamtergebnis für das letzte Quartal zugemessen wird.

Viel wichtiger ist hingegen, welche Ergebniszahlen die Aktien der ertragsstarken Branchen Informationstechnologie, Gesundheit und Verbrauchsgüter bringen werden. Dies 3 Branchen sollen nach den Prognosen über die Hälfte des Gesamtergebnisses erwirtschaften . Auch bei den Finanzwerten ist basisbedingt das schlechte 4 Quartal des Vorjahres als Nach -Lehman -Quartal extrem niedrig.

In den nächsten Tagen kommen hauptsächlich Zahlen von wichtigen US Unternehmen aus dem Bankensektor sowie dem Tech- und Industrie-Bereich . Da bei uns die Berichterstattung erst im Schwerpunkt Mitte Februar einsetzt, werden wir weitgehend den US Vorgaben folgen: Beispielsweise gibt GE als Investitionsgüterhersteller am nächsten Freitag sicherlich eine eindeutige Richtungsvorgabe für Siemens. Bei Morgan Stanley und Goldman werden eindeutig positive Abschlüsse erwartet.

**M O N T A G**, 18. Januar:

Feiertag ("Martin Luther King Day")

**D I E N S T A G**, 19. Januar:

14:00 Citigroup Inc, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: -0,32), New York

22:05 International Business Machines Corp (IBM), Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 3,47),

**M I T T W O C H**, 20. Januar:

13:00 Bank of America Corp, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: -0,51),Charlotte

22:15 eBay Inc, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 0,40), San Jose

**D O N N E R S T A G**, 21. Januar:

13:30 Goldman Sachs Group Inc, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 5,34),New York

14:00 Morgan Stanley, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 0,50), New York

22:01 Google Inc, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 6,43), Mountain View

22:15 Advanced Micro Devices Inc, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: k.A.),Sunnyvale

22:15 American Express Co, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 0,53),New York

**F R E I T A G**, 22. Januar:

12:00 Schlumberger Ltd, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 0,63), Houston  
 12:30 General Electric Co, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 0,26), Fairfield  
 14:00 McDonald's Corp, Ergebnis 4Q (PROGNOSE: 1,02), Oak Brook

(Zusammenfassung nach DowJones Newswire)

2. Aus deutscher Sicht ist der zu erwartende „news flow“ in der nächsten Woche noch dünn:

Am Dienstag kommt der ZEW Index. Hier liegen die Zahlen für den konjunkturellen Ausblick im Januar bei 50,0 nach 50,4 im Vormonat. Die aktuelle Lage wird mit minus 56,2 nach minus 60,6 etwas besser eingeschätzt.

Am Donnerstag folgt die erste HV eines DAX Unternehmens in diesem Jahr. ThyssenKrupp zahlt trotz angespannter Ertragslage 0,30 € Dividende je Aktie. Für das laufende Jahr wird bislang bei stagnierendem Umsatz wieder ein Vorsteuerergebnis im niedrigen dreistelligen Millionenbereich in Aussicht gestellt. Infos über das neu zu ordnende Wertengeschäft sollten ebenfalls im Blickpunkt stehen.

3. Im folgenden Chart wird der Zusammenhang zwischen der Dividendenrendite der DAX Unternehmen (rechte schwarze Skala) und der Rendite zehnjähriger Bundesanleihen (linke orangefarbene Skala) hergestellt. Es zeigt sich vor allem, dass erstmals im Herbst des Jahres 2008 im Zusammenhang mit dem Lehman Debakel die Flucht in die Bonds als sicherer Hafen einsetzte. Durch die Kursverluste bei Aktien sprang die Rendite der



**Dividendenpapiere markant an. Selbst heute noch liegt seit 2008 die Dividendenrendite mit 3,49 % immer noch deutlich über der Rendite von zehnjährigen Bundesanleihen mit 3,30%. Dies ist – wie hier im siebenjährigen, dargestellten Zeitraum eindeutig eine Ausnahmesituation. Dies ist meines Erachtens andererseits eindeutig ein Indiz dafür, dass die Aktienkurse auf dem aktuellen Niveau weitestgehend nach unten abgesichert sind. Im Hinblick auf gegen Jahresende 2010 mögliche Zinserhöhungen der Notenbanken besitzen Aktien als Substanzwerte gegenüber Bundstiteln den größeren Charme, insbesondere dann, wenn sich derzeit noch nicht erkennbare Inflationssignale mehreren sollten. In der Regel sollten sich Nominalwerte sprich -Renten - höher verzinsen als die Substanzwerte Aktien.**

**Fazit meiner Prognose: Aktien besitzen auf Jahressicht Performancevorteile gegenüber Renten.**

#### *Disclaimer*

*Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.*

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.*

*Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.*

*Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.*

*Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.*

*Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite [www.icfag.de](http://www.icfag.de) unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir*

*versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.*

*Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.*

*Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz -Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.*

*Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.*

*Definition unserer Empfehlungen:*

*Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:*

*Buy: Kurschance von über 10%*  
*Add: Kurschance von 5% bis zu 10%*

*Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs*  
*Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%*  
*Sell: Kursrisiko von über 10%*

*Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen*